Falsch verbunden

Autor(en): E.E.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 72 (1946)

Heft 3

PDF erstellt am: 24.04.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-484770

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Bei Walfangexpeditionen sollen Flugzeuge mit Radargerät zur Aufspürung von Walfischen eingesetzt werden. Erfinder arbeiten jetzt auch an dem Entwurf eines Radargerätes für den Hausgebrauch, mit dem es zum Beispiel möglich sein sollte, verlorene Kragenknöpfe aufzuspüren.

Der rückständige Sohn

"Du Fritzli dasch e feini Erfindig. Etz hät de Bappe 's Chragechnöpfli scho gfunde!"

"Pfiiffe! Für das was dä Apperat koscht hät, chönted mir e paar tuusig Chragechnöpfli chauffe!"

Falsch verbunden

Am See in Ascona sonnen sich einige amerikanische Urlauber, umgeben von den Dorfbuben. Bisher hat man sich irgendwie verständigt, die Buben begreifen nun aber nicht, was einer der Soldaten meint, der wissen will, wo die Kirche ist. Um sich verständlich zu machen, zieht er einen



Rosenkranz aus der Tasche und hält ihn den Buben vor.

Da frägt ein Bub: «Haben Sie denn keinen Kaugummi?»



Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familien-anlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis "Bucheggplatz"
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Intelligenz und Staatsmann

Eine Intelligenzprüfung an den Angeklagten in Nürnberg ergab, daß alle diese Staatsmänner intelligent genug waren, um zu wissen, was sie taten.

Was beweist, daß es zu einem Staatsmann noch etwas mehr braucht als nur Intelligenz.

